

# Erklärung über die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Finanzportfolioverwaltung

Stand: 01.01.2023

## I. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Die MERKUR PRIVATBANK KGaA hat sich das Ziel gesetzt, den Wandel zu einer nachhaltigen Wirtschaft aktiv mitzugestalten. Wir wollen als Bank unseren Beitrag zur Erreichung der UN-Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele leisten und erkennen unsere Verantwortung gegenüber unseren Kunden/-innen und der Gesellschaft an.

Wir bekennen uns daher zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – „SDGs“) der Vereinten Nationen und des Pariser Klimaschutzabkommens.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich ausschließlich auf die Finanzportfolioverwaltung, wie sie in der Offenlegungsverordnung definiert wird.

Wir haben beschlossen, die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Finanzportfolioverwaltung gegenüber unseren Anleger/-innen transparent zu machen. Im Folgenden wird dargestellt, auf welche Art und Weise wir die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei unserer Anlageberatung berücksichtigen und wie wir die von den Produkthanbietern in diesem Zusammenhang veröffentlichten Informationen verwenden.

Was sind Nachhaltigkeitsfaktoren?

Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt – wie z.B. einen Investmentfonds – kann zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen. Dies kann z.B. dann der Fall sein, wenn ein Investmentfonds in Aktien oder Anleihen eines Unternehmens investiert und dieses Unternehmen etwa Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt.

Nachhaltigkeitsfaktoren werden durch sogenannte „Indikatoren“ noch genauer definiert. Dies erleichtert die Messbarkeit der nachteiligen Auswirkungen bzw. der erzielten Verbesserungen. Im Bereich „Umwelt“ sind als Indikatoren z.B. Treibhausgasemissionen, Biodiversität und Emissionen in Wasser vorgesehen. Im Bereich „Soziales“ ist ein Indikator z.B. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen.

## Produktauswahlprozess

Im Rahmen eines etablierten Produktauswahlprozesses entscheiden wir unter Berücksichtigung konkreter Produkteigenschaften, welche Wertpapieranlagen in das Anlageuniversum für die Finanzportfolioverwaltung aufgenommen werden. Dazu zählen unter anderem Aktien, Zertifikate, Anleihen von Banken, Unternehmen und staatlichen Emittenten

sowie Investmentfonds. Wir streben bei unserer Auswahl an, unseren Finanzportfolioverwaltern/-innen eine breite Palette von Finanzprodukten, die verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit berücksichtigen, zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen unseres Produktauswahlprozesses berücksichtigen wir mögliche wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts, PAI) bei den von uns im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung eingesetzten Finanzprodukten. Konkret geht es um die Vermeidung von nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Im Rahmen des so genannten Hausmeinungsprozesses beziehen wir die von unseren Produkthanbietern gelieferten Informationen über die Nachhaltigkeitsfaktoren des jeweiligen Finanzprodukts in die Auswahlentscheidung ein. Insbesondere prüfen wir anhand des vom Emittenten des Wertpapiers bzw. der Fondsgesellschaft veröffentlichten Kennzeichens, ob das Finanzprodukt PAI berücksichtigt, und übernehmen das Produkt mit diesem Kennzeichen in die Bank-Hausmeinung. Dabei nutzen wir sowohl die unmittelbar von den Produkthanbietern veröffentlichten Daten gemäß Offenlegungsverordnung (d.h. PAI-Indikatoren), sowie die von den Produkthanbietern auf Basis eines abgestimmten Branchenstandards u. a. zu den PAI bereitgestellter Informationen/Kennzeichen in der Hausmeinung. Diese Informationen ermöglichen eine grundlegende Beurteilung durch den Finanzportfolioverwalter, ob PAI durch den Produkthanbieter berücksichtigt werden und falls ja, welche dies konkret sind (siehe hierzu ausführlicher nachfolgend zu unserer Befragung nach Ihren Nachhaltigkeitspräferenzen). Sie ermöglichen jedoch derzeit noch keine quantitative Bewertung des negativen Impacts. Aus diesem Grund findet derzeit auch noch kein Ranking der Finanzprodukte und / oder eine Auswahl anhand quantitativer Indikatoren statt. Wir beobachten fortlaufend die Entwicklungen hinsichtlich der Verfügbarkeit von PAI-Daten und entsprechender Datenservices am Markt und werden hieraus ggf. Verfeinerungen für unsere Prozesse ableiten.

### **Berücksichtigung in der Finanzportfolioverwaltung**

Im des Anlageprozesses zum Abschluss eines Vermögensverwaltungsmandats fragen wir Sie, ob und wenn ja welche Nachhaltigkeitspräferenzen wir für Sie in der Vermögensverwaltung berücksichtigen sollen. Sofern Sie die Vermeidung wesentlich negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI) wünschen, haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, konkret anzugeben, für welche der folgenden Nachhaltigkeitsbelange Sie wesentliche negative Auswirkungen ausschließen wollen:

- Treibhausgas-Emissionen,
- Biodiversität,
- Wasser,
- Abfall,
- soziale Themen/Arbeitnehmerbelange.

Aktuell können wir Ihnen im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung keine Vermögensverwaltung anbieten, die diesen Vorgaben vollumfänglich gerecht wird. Der Grund dafür liegt in den in vielen Fällen noch nicht im ausreichenden Maße durch Unternehmen

bereitgestellten Daten zur Bewertung der Nachhaltigkeit. Deswegen werden wir Ihnen in diesem Fall ggf. Einzellösungen der Anlageberatung empfehlen.

Alternativ können wir Ihnen dann eine Vermögensverwaltung empfehlen, welche zwar die von Ihnen ursprünglich gewünschte Vermeidung wesentlich negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI) nicht berücksichtigt, jedoch konkret von Ihnen benannte Unternehmen aus dem Anlageuniversum ausschließt.

Sofern Sie angeben, keine Nachhaltigkeitspräferenzen zu haben, können wir im Rahmen der Finanzportfolioverwaltung Finanzinstrumente einsetzen, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen (wie beispielsweise die Vermeidung wesentlich negativer Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit (PAI) oder nicht. Verbindlich für unsere Verwaltung sind in diesem Fall ausschließlich Ihre übrigen Kundenangaben.

Ein allgemeiner Ausschluss bestimmter Branchen oder Geschäftsfelder erfolgt in der Finanzportfolioverwaltung grundsätzlich nicht. Jedoch stellen wir Ihnen gerne im Einzelfall individuelle Informationen zu den empfohlenen Unternehmen und deren Geschäftsfeldern zur Verfügung. Eine generelle Bewertung einzelner Branchen als nicht nachhaltig können wir derzeit noch nicht anbieten, da es hierzu noch keine einheitlichen gesetzlichen Vorgaben als Bewertungsgrundlage gibt.

Im Rahmen der regelmäßigen Quartalreports informieren wir Sie auf Basis von Daten eines externen Zulieferers detailliert über den Grad der Nachhaltigkeit der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Finanzinstrumente. Auf diese Weise möchten wir größtmögliche Transparenz hinsichtlich der wesentlichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsfaktoren auf die Finanzportfolioverwaltung sicherstellen.

Die hier beschriebene Art und Weise der Berücksichtigung von wesentlichen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist in unseren bankinternen (Beratungs-)Prozessen abgebildet. Ihre Einhaltung wird von unabhängigen Stellen unseres Hauses (Compliance und Interne Revision) sowie unserer externen Revision regelmäßig bzw. anlassbezogen überwacht bzw. überprüft.